

*) Aus der sich häuflenden Fülle von Arbeiten zu diesem Thema — deren Anfang wir mit unsemem Raum nicht gewachsen sind — veröffentlichen wir zunächst nur die folgende, um auch die Fortwörter des Aufschlusses an Klein noch zu Worte kommen zu lassen. Aus dem Kampf der Meinungen wird sich die Rührung ergeben. Der Meinungen-tausch dürfte manchen jedoch, nachdem in Köln die Affäre jetzt eingeleitet hat, unter Theilnahme von Vertretern aller Parteien (nicht einer einzelnen): bald um für uns in Aussicht nach dem bald auf die Frage verdrängen: Wenn Treuen nicht zu sein ist, wozu in solchen mit uns hier auf? Schluß.

darüber, und man wird niemand um seinen politischen Glauben zu tadeln, wenn anders dieser Glaube auf ernsthaften Erwägungen und nicht bloß auf Panatismus beruht. Was man aber an Männern, die Anspruch auf politischen Kredit erheben, tadeln muß, ist jede Art von Unfähigkeit, Tatsachen zu sehen und damit zu rechnen. Solche Tatsachen liegen jetzt vor uns. Nicht nur die, daß eine hochoffizielle Persönlichkeit, der Professor Dr. Breuß, ein führendes Mitglied der Deutschen demokratischen Partei, im Anschluß an seinen im Auftrag der Regierung herausgegebenen Entwurf der Reichsverfassung einen Reueintrittsplan für Deutschland veröffentlicht hat (Breuß ist von der derzeitigen preussischen Regierung bekanntlich entschieden verleugnet worden; seine Stellungnahme scheint auch von der demokratischen Partei ganz überwiegend nicht geteilt zu werden, s. Schriftl.), sondern vor allem die Tatsache, daß die Staatsneubildung praktisch bereits ihren Anfang nimmt. Nach allem, was in der letzten Zeit an Nachrichten vom Rhein zu uns überberungen ist, können wir mit Sicherheit annehmen, daß hier mit der Gründung einer Reichsrepublik unmittelbar zu rechnen ist. Damit haben alle Verhältnisse über die Notwendigkeit der Erhaltung des alten Preussens nur noch deklaratorischen Wert. Die Reueintrittsplanung Breuß ist heute "von keine Frage nach dem Ob", mehr, sondern nur noch nach dem Wie". Und für uns hier in Nassau lautet die Frage: Wohin haben wir uns anschließen? An einen lebensfähigen reichsdeutschen Freistaat der Länder am Rhein, in dessen Stromgebiet wir liegen, oder an den von Professor Breuß gezeichneten Staat Großpreußen mit der Hauptstadt Frankfurt a. M.? Diese allein richtige Fragestellung aber hat von allen Eisenbahnen im Wiesbadener Tagblatt nur Dr. S. in seinem kurzen Artikel in Nr. 48 gefunden. Alle übrigen Feuilletonisten haben sich und ihre Leser immer noch mit mühsam gewordenen "Vorfragen" auf das ist zeitliche Unfruchtbarkeit. Was soll man aber dazu sagen, wenn ein Mann, der immer noch ernst genommen werden will, nichts Besseres weiß, als nach Köln die Frage zu richten: "Wer sind denn eigentlich die Leute dort, die über das Geschick von Millionen wie über das Schicksal Deutschlands zu entscheiden sich anmaßen?" Wir können dem entzweiteten Preußen das Geheimnis verraten; es sind die berufenen Führer des Volkes: die weit überwiegende Mehrzahl der früheren und der neu gewählten Abgeordneten, politische Parteiführer aller Richtungen. Vertreter großer Selbstverwaltungsbereiche, hohe und höchste Beamte sowie maßgebende Leute aus den Kreisen von Landwirtschaft, Handel und Industrie. Diese Träger der reichsdeutschen Bewegung haben einen durchaus laienhaften Weg: sie fordern nach dem Grundsatze des politischen Selbstbestimmungsrechtes der Bevölkerung die baldige Voranahme einer Volksherrschaft im Sinne, die ganz und selbst eine erdrückende Mehrheit für den reichsdeutschen Staat ergeben wird. Aber die ganze Frage nach der Legitimität der Führer der reichsdeutschen Bewegung in Köln ist für uns hier vollkommen nebensächlich, wenn (nur darauf kommt es an!) sie im Hande sind, den reichsdeutschen Staat auf die Beine zu stellen und daran ist kaum noch zu zweifeln.

Mit einigen Mittelsstellungen wollen wir heute abschließen. Es ist nicht wahr, daß die Männer heute und einfach die Entscheidung zu ihren Gunsten aufzubereiten wollen; es ist nicht wahr, daß sie uns "die Pistole auf die Brust setzen" wollen, ohne daß auch nur ein Mensch eine Ahnung hätte, um was es sich handelt. Wahr ist nur, daß eine Anzahl durch Geburt oder durch Einberufung und jahrelangen Aufenthalt im Lande mit Nassau erwerbsfähiger Männer in dieser wiesbadener Zeit, wie es ihre politische Verantwortung war, die Entwicklung der Dinge in der näheren und ferneren Umgebung mit gewissen Vorurteilen betrachtet und in der ihnen übergebenen, daß Nassau Interessen zum Rhein hinwenden, sich entschlossen; wenn ein Staat der Länder am Rhein entstehen sollte, für den Nassau in diesen Staat zu werden. Wahr ist, daß diese Männer in dem Augenblick, wo die Entscheidung zwischen Nassau und Rhein steht, in aller Stille — denn der gleichzeitige Beobachter, mit reichen Hilfsmitteln ausgestattete Werkschauer Frankfurter Interessenten für den Anschluß an Großpreußen abot diese Taktik — eine Organisation auf breiter Grundlage im ganzen nassauischen Land ins Leben riefen. Wahr ist, daß dieser Organisation nicht nur "Eingewanderte", sondern Leute aus reinem nassauischem Blut und Namen vom besten Klang angehören, Männer und Frauen aus allen bürgerlichen Parteien, aus allen Ständen, Berufen und Konfessionen. Wahr ist, daß die Aktionskomitee in Wiesbaden, sobald ihm hilft einpermieren zuverlässige Nachrichten vom Rhein angetragen war, tags darauf — also ohne irgendwelche Verhinderung — an die berufenen Stellen, vor allem auch an die Führer sämtlicher politischer Parteien herantrat, ihnen eingehende Mitteilung über die Konstellation der Dinge

machte und sie um ihre Meinung befragte. Unwahr ist es demnach, daß es sich bei der nassauisch-rheinischen Bewegung nur um "eine kleine Clique von Unbekannten" handelt, die sich hier anmaßen, "über den Kopf des nassauischen Volkes hinweg Politik auf eigene Faust zu machen". Unwahr ist es, daß dem nassauischen Volk zugemutet wird, "unter dem Druck von unverantwortlichen, ehrsüchtigen Politikern" zu handeln. Es ist unwahr, daß eine Handvoll Leute, denen Ruhe und Besonnenheit abhanden gekommen sind, über Nassau bestimmen sollen. Volleends unwahr, ja geradezu eine Verleumdung ist es, daß sich hier in Nassau ein paar Leute zusammenfinden und an ein Köln verraten wollen". — Keinen Herzog erheben die Führer der nassauisch-rheinischen Bewegung ihre reinen, durch keinerlei materielle Interessen bedingten Hände und erheben mit lauter Stimme Einspruch gegen eine solche Verleumdung der höchsten bürgerlichen Güter, die ein Mensch von eigenem Ehrgefühl sogar beim politischen Gegner nicht: der Herrschaft über Freiheit und Vaterland und Handels und der menschlichen Ehre des deutschen Mannes!

Am übrigen tröstet uns über alle Angriffe solcher Art der Gedanke: Das Rad der Ereignisse rollt und wird auch über diejenigen hinwegrollen, die heute seine Bewegung noch nicht sehen oder nicht "anerkennen". Freilich werden die härtesten Kräfte an noch härteren Taten und Taten gemessen. Der Schritt, der am vorigen Sonntag in Köln getan worden ist, zeigt die Richtung des Weges, den wir zu gehen haben. Breiten wir diesen Weg, zum Segen für unsere engere Heimat, zur Genugung für unser künftiges deutsches Vaterland!

Wiesbadener Nachrichten.

Handwerkskammer.

Aus der letzten Vorstandssitzung dürften die folgenden Mitteilungen bzw. Beschlüsse von Interesse sein. Die Geschäftsstelle hat sich bemüht, eine Milderung der mit der Befragung zusammenhängenden Erklärungen des Wirtschaftslebens, insbesondere die Aufhebung der Telefon-, Volkswirtschaft usw., zu erreichen. — Der Vorstand genehmigte, nachdem der Stadtrat darüber einen diesbezüglichen Bericht erstattet hatte, die bisherigen Verhandlungen der Geschäftsstelle mit dem Bezirksverband wegen Erbauung eines Dienstgebäudes auf dem Gelände bei dem Landeshaus und beauftragte die Geschäftsstelle mit der weiteren Verfolgung des Plans. — Die Verhandlungen wegen Erbauung einer Krankenanstalt für selbständige Handwerker sollen angesichts der gegenwärtigen unklaren Verhältnisse bis auf weiteres ruhen. — Auf eine diesbezügliche Anregung des Kammerlades wurde die Anregung der Teilprüfung zur Meisterprüfung deutscher Internierter in der Schweiz auf die im Kammerbezirk abzulegende Vollprüfung beschlossen. — Das Wiesbadener Elektrizitätswerk macht die Erlaubnis zur Ausübung von Installationsarbeiten im Anschluß an das städtische Kabelnetz von der Meisterprüfung abhängig, verlangt aber, daß der Prüfungskommission einer seiner Beamten angehört, der den Prüfling in der für das Elektrizitätswerk in Betracht kommenden Spezialrichtung mitführt. Der Vorstand erklärte sein Einverständnis. — Einem Antrag der Köchler Handwerke auf Zulassung von Hilfsköchlerinnen ihrer Werkstätten zur Gesellenprüfung wurde entsprochen.

— Freigegebene Seilwaren! Die aus den Seilerbetrieben freigegebenen Seilwaren sollen nunmehr für die Allgemeinheit weitergegeben werden. Es handelt sich um Einkäufen, Kordel, Packseile, Seilen in verschiedenen Stärken, Rostseile, Tauwerk in verschiedenen Stärken, sämtlich hergestellt aus Hanf, Flachs oder Baumwolle. Diejenigen selbständigen Handwerker, welche Bedarf an den genannten Waren haben, von gut, diesen möglichst rasch bei der Handwerkskammer Wiesbaden erlangen.

— Aufhebung der Bekanntmachung, betreffend Web-, Wirt-, usw. Waren. Das Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung hat durch Verordnung vom 16. Januar 1919 — "Reichsanzeiger" Nr. 20 — die Bekanntmachung des Bundesrats über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Web-, Wirt- und Erzeugnissen vom 30. März 1918 nebst Nachtrag vom 14. September 1918 die Bekanntmachung des Bundesrats über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Seilwaren vom 31. Juni 1916, sowie die Bekanntmachung des Bundesrats über das Verbot von einer befördernden Beschränkung des Verkaufs von Strid-, Web- und Wirtwaren vom 26. Februar 1918 außer Kraft gesetzt.

— Rückgabe in Belgien und Frankreich beschlagnahmter Betriebsanlagen. Die Reichsentschädigungskommission hat im "Reichsanzeiger" eine öffentliche Bekanntmachung erlassen, welche die Rückgabe in Belgien und Frankreich beschlagnahmter Betriebsanlagen betrifft. Hiernach sind

zur Erfüllung der Bedingungen, unter denen unsere Feinde am 15. Januar 1918 die Verlängerung des Waffenstillstands zugestanden haben, binnen kürzester Frist alle industriellen und landwirtschaftlichen Betriebsanlagen, jeglicher Art, wie insbesondere Maschinen, Werkzeuge und Ersatzteile, Metall, Eisenkonstruktion, Gassen, Rostseile usw., ganze Werkzeuge (Strohmägen, Konzentrationen, Eisenanlagen usw.), die in Belgien und Frankreich für die deutsche Kriegswirtschaft beschlagnahmt und nach Deutschland übergeführt worden sind, den feindlichen Staaten wieder zur Verfügung zu stellen. Durch die Bekanntmachung werden alle Besitzer solcher Betriebsanlagen aufgefordert, der Reichsentschädigungskommission, Maschinenabteilung, Berlin W. 10, Viktorienstraße 34, für jede dieser Betriebsanlagen auf besonderem Blatt Anzeige zu machen und der Anzeige zwei gleichlautende Abschriften beizufügen. Für die Anzeige ist ein besonderes Muster vorgeschrieben. Die gleiche Aufforderung ergeht an alle militärischen und bürgerlichen Dienststellen, in deren Gewalt, in Betrieben, in Parks, in Bergwerken, Eisenanlagen, auf Lagern, Eisenbahnen, Schiffen und Werften oder sonstwo sich derartige Betriebsanlagen befinden oder französischer Herkunft befinden. Zur Vermeidung einer Nachteil für den einzelnen, aber auch für die deutsche Volkswirtschaft liegt es im Interesse eines jeden Besitzers, die geforderten Angaben mit größter Gewissenhaftigkeit und Vorfahrt zu machen. Die genaue Beachtung der Vorschriften über Form und Inhalt der geforderten Mitteilungen ist unbedingt geboten, weil sonst die Behörde außerstande wäre, die Arbeit binnen der von den Alliierten geforderten kurzen Frist durchzuführen.

— Todesfall. Der aufstrebende und tüchtige Arbeiter im Angelegenheiten dem Justizamt der Stadt Wiesbaden einen Nachruf, der am 12. Oktober v. J. als Bingenleutnant an der Westfront abstarb und vor einigen Tagen in Jena seinen Verletzungen erlag. Hans Frickhorn war durch seine hervorragenden Leistungen bei seinem Regiment bekannt und geschätzt und teilt das Schicksal seines Bruders Georg Frickhorn, der als Flugzeugführer ein Jahr zuvor ebenfalls sein Leben lassen mußte.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

• Nassauisches Landestheater. Wagners "Siegfried" geht heute zum erstenmal in dieser Spielzeit in Szene. (Ab. C. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u.

Edierheimerstr. 54.

Ediersteinerstr. 54.

erf. Wagemannstr. 14,
erbaud 1. Etod. —
elfen. Seidenkleider
erf. Pöster. Schwarn
straße 27, 1 L

64.

Kuhl's Zahnatelier

WIESBADEN

Schwalbacher Straße 52,
Ecke Wellritzstraße.Sprechstunden: Wochentags
von 9 bis 6 Uhr.Auf vorherige Anmeldung werden Patienten
auch außer der Sprechstunde behandelt.Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
(Von 9 bis 10 Uhr freie Sprechstunde.)

Spezialität:

F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz
und kaum unterscheidende Plomben.Schonendste Behandlung
wird zugesichert. — Mäßige Preise.

Schwefelbäder!

Kohlrain, Stahl, Rinntrant, Kamillen, Feer, Baldrian,
Fischmadel, sowie alle anderen Badezusätze noch in
best. Verfügbare.Ebenso Feinsamen, Kamillen, Schwefeläther, sowie
Zinkuren aus Arnika, Baldrian, Myrrhen usw.

Drogerie Bode, Taunusstraße 5.

Lieferu. u. Eichen-Gartenpfosten

runde und halbrunde Pfosten und Stangen
für Einfriedigungen liefert frei Verwendungsstelle
und ab Station Jdsheim.Heinrich Rappus 3., Dampfzägewerk
Jdsheim im Taunus.

Umzüge, Transporte

aller Art.

Abhol. von einzelnen Gegenst. Kohlen, Holz, Holz besorgt
Tel. 2014 Weimer, Ludwigstr. 6. Tel. 2014

Am 6. und 7. Februar

Ferkel in großer Auswahl.

Heinrich Herziger

Viehhandlung :: Schierstein.

Tanz-Institut von Georg Diehl junior

Demnächst Beginn meines

II. Kursus.

Geft. Anmeldungen Westendstraße 1, II links u.
Oranienstr. 55 (Schreibwarengeschäft) erbeten.

Fernruf 5971.

Georg Diehl, junior.

Unterrichtsort: Mainzer Bierhalle,
(Mauergasse) oberer Saal.

Zu meinen in Kürze beginnenden

Tanz-Kursen

bitte ich um Anmeldungen. Sprech-
stunden 5 bis 7 Uhr nachmittags
Gustav-Adolfstraße 6, Part.

Adolf Donecker

Diplom. Tanzlehrer.

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.

Konditorei

Torten u. Kleinbäck
täglich frisch
In grosser Auswahl.
Lieferung außer d. Haus.

Bodega- Restaurant

Weine im Glas,
Warme Speisen
zu jeder Tageszeit.
Mittagessen M. 4.50-6.50
Abendessen M. 4.50-6.50

Konzert erstklassiger Orchester
ab 4 Uhr in sämtl. Lokalitäten.

Café

Ausschank erstklassiger
Biere und W. ine.
Warme Gerichte
und kalte Platten M. 3.50

Diele

Tee - Mocca
Schokolade
einschl. Gebäck M. 3.-
Ab 7 Uhr täglich
Intime Künstler-Abende.

Chauffeur-Schule Mainz.

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für
Kraftwagenführer. — Tel. 940.

Wo? Wo? Wo?

findet man am besten Zerstreuung?
In den 113

Wiesbadener Weinstuben u. Kaffee

Marktstr. 26 vorm. U. 9 Marktstr. 26

Täglich Konzert

des Künstler-Orchesters „Pepita“.

Kaffee Restaurant Konditorei Wein-Großh.

Täglich 4—6½ und 7½—10 Uhr:

Vornehme, erstklassige

Familien-

Konzerte.

Kapellmeister Friedr. König.

! Eintritt frei !

Spezialplatten:

Gefüllte Tomaten . . . M. 2.50

Reis mit Steinpilzen . . . 4.50

2 Frikandellen mit Salat . . . 4.50

Ferner: Reichhaltige Speisekarte.

Prima Weine und Biere.

Taunus-Hotel

Restaurant :: Kaffee :: Eigene Konditorei

Täglich von 4—6 Uhr und 7—10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte.

Kapellmeister und Violin-Virtuose Casella.

Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.

Frühstücksplatten von Mk. 2.— an.

Reiche Auswahl in Torten und Kuchen.

1 Kännchen Bohnenkaffee mit Milch und Zucker
einschl. 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.—

Mainzer Aktienbier, hell, pr. Glas 40 Pf.

Mündener Pschorrbräu pr. Glas 50 Pf.

Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine
eigener Kellerei.

Heute Dienstag, den 4. Februar,

abends 7½ Uhr:

Intime Künstlerspiele

Zu Ehren des Geburtstages

unseres so sehr beliebten

Direktors Arno Tulpenstiel

Grosses

Elite-Konzert

unter Mitwirkung sämtlicher Künstler.

Es ladet freundlichst ein

Die Künstlerschaar

der Rheingold-Künstlerspiele

U.T.

Allein-Erstaufführung!

Der neueste Film der glänzenden

Sybil Smolowa-Serie 1918/19.

VENUS ARIADNE

Ergreifendes Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle der neue Film-Star

Sybil Smolowa

Albert Bassermann

der beliebte große Künstler in

Der König

(Des Kindes Wunsch erfüllt).

Hervorragendes Drama in 4 Akten.

Thalia-Theater

Größtes und modernes Lichtspielhaus

Kirehgasse 72. — Telefon 6137.

Samstag, d. 1. bis einschl. Freitag,

d. 7. Februar, nachm. 3—10 Uhr:

Anlaß des

5jährig. Bestehens des Thalia-Theaters

Jubiläums-Festprogramm.

Das Thalia-Theater

vor der Eröffnung Anfangs 1914.

Ballett-Tänze des Ballettcorps

des deutschen Opernhauses Charlottenburg,

unter Mitwirkung der Ballettmeisterin Mary

Zimmermann.

Der fliegende Holländer

Allfriesische Volkssage in einem Vorspiel und
4 Akten. — Musikalische Bearbeitung nach
Motiven von Richard Wagner. Inszeniert von
Dr. F. H. Güthrich-Berlin.

In den Hauptrollen:

Guido Schützendorf, Olga Desmond

Verstärktes Künstler-Orchester!

Eintrittspreise: Mk. 1.50 bis Mk. 4.—. Vor-

verkauf: Vormittags 11—1 u. nachm. 4—7 Uhr.

Auch für die Jugend erlaubt!

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. — Telefon 6137.

Kain 4. Teil:

Das Tor der Glückseligkeit

Schicksals-Tragödie in 5 Akten.

KINEPHON

Taunusstraße 1. — Nahe Kochbrunnen.

Allein-Erstaufführung!

Aus dem Leben einer Kunststillerin

Die Tragödie einer großen Liebe.

In den Hauptrollen: Loni Fenz, Hermann Ballentin,

Carl Huen. 4 Akte.

Vorzügliches Beiprogramm.

Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr, Ende 10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstraße 8. — Haltestelle Rheingasse.

Baldemar Psylander

der untergeordnete nordische Künstler in einem neuen

Film seiner letzten Serie

: Der ewige Rausch :

Der Liebesroman eines Jägers.

Sanni Weise in: Der Weg ins Freie.

Drama in 4 Akten nach einer Erzählung von

Dr. R. Egon.

Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr, Ende 10 Uhr.

Odeon-Theater

Kirehgasse 15

Erstklassige Lichtspiele.

Erstaufführung.

Nur wer die Sehnsucht kennt.

Drama in 4 Akten

mit Feo Paulsen, Bruno Eichgrün.

Ihr Ideal, Lustspiel mit Lia Ley.

Der Hut meiner Frau.

Humoreske in 2 Akten.

Konstantinopel u. das goldene Horn.

Ba. Marmelade

Freiburgerstr. 130 W.
Kolonialexwaren M. Stoll.
Dobbeimer Straße 129.
Dobbeimer Straße 129.
Dobbeimer Straße 129.In Zitronen-Offen,
An 8. Rummel, Vanille,
Kaffee, Kaffee, Kaffee,
Kaffee, Kaffee, Kaffee,
Kaffee, Kaffee, Kaffee.

Sherdschiffe

(siehe Nummer)

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.

Kleinerer Mier.